

Fachbereich: Organisationsbereich I

**Verfasser: Wilfing, Rebecca**

DSNR: XI-2018-0491

## Beschlussvorlage

### Verlegung von Stolpersteinen und Anbringung einer Gedenktafel in Cölbe

#### Beratungsfolge:

Gremium	Am	Status
Gemeindevorstand	24.01.2018	nicht öffentlich
Sport-, Kultur- und Sozialausschuss	28.02.2018	öffentlich
Gemeindevertretung	07.03.2018	öffentlich

#### **Beschlussvorschlag:**

Mit dem Projekt „Stolpersteine gegen das Vergessen“ im öffentlichen Raum soll erneut an die von den Nationalsozialisten vertriebenen, deportierten und ermordeten bzw. in den Freitod getriebenen ehemaligen Sinti, Roma und jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Cölbe mit Stolpersteinen und einer Gedenktafel erinnert werden.

#### **Begründung:**

Seit 1990 setzt sich der Künstler Gunter Demnig mit der Deportation von Roma und Sinti auseinander, die für die Nationalsozialisten eine Art Generalprobe für die später folgenden großangelegten Judendeportationen waren. In Ausdehnung auf alle Verfolgungsgruppen entwickelte Demnig in den Folgejahren das Projekt „Stolpersteine“. Seine Intention war es, den NS-Opfern, die in den Konzentrationslagern zu Nummern degradiert wurden, ihre Namen zurückzugeben. Demnig hat die Rechte an den Stolpersteinen erworben. Nach Vorlage der Daten legt er die Texte für die Steine fest. Es erscheint jedoch immer der Name, das Geburtsjahr und häufig auch das Deportationsjahr und der Todesort der betroffenen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Die Informationen der Familien Buchheim und Strauß sowie des Pfarrers Heppe wurden von Herrn Hans Junker zusammengestellt.

Für die Familie Buchheim sollen Stolpersteine vor deren letzten selbst gewählten Wohnsitz verlegt werden. Eine Gedenktafel soll für die Familie Strauß und Pfarrer Heppe an einem belebten Platz in Cölbe aufgestellt werden.

Bereits im Jahr 2016 wurden in Bürgeln Stolpersteine verlegt und eine Gedenktafel aufgestellt.

#### **Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:**

Die Kosten der Stolpersteine und der Anbringung einer Gedenktafel werden durch Spenden und

Patenschaften finanziert. Herr Junker wird zu Spenden aufrufen.

**Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft**

./.

**Anlagen:**

Informationen über die Familien Buchheim und Strauß sowie Pfarrer Heppe

**Beteiligte:**

Herr Junker, Frau Wilfing

Wilfing